

Die Stadt Neuburg a.d. Donau erläßt gemäß § 2 Abs. 1 und § 9 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bek. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.F. der Bek. v. 26.10.1982 (BayRS 2020-1-1-I), Art. 91 Bayer. Bauordnung (BayBO), i.d.F. der Bek. v. 02.07.1982 (BayRS 2132-1-I), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. v. 26.01.1990 (BGBl. I S. 133), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanzVO) vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 933), und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.06.1961 folgende, mit Schreiben der Stadt Neuburg a.d. Donau vom 09.08.1991, Az. 602 *Schrike* der Regierung von Oberbayern angezeigte

S a t z u n g

über den Bebauungsplan
Nr. 30
"Gereute-West"

Neben den im rechtsverbindlichen Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen gelten die nachfolgenden Bestimmungen:

§ 1

Erschließung

1. Von der Vältinstraße wird zur Sudetenlandstraße hin eine 5,5 m breite Erschließungsstraße zuzügl. einem 2,5 m breiten Gehweg errichtet.
2. Die nach Norden von der Vältinstraße aus verlaufende Verbindungsstraße zur Gustav-Philipp-Straße wird durch einen 3 m breiten Fußweg ersetzt.
3. Die übrigen Festsetzungen ergeben sich aus der Bebauungsplanzeichnung i.d.F. vom 26.11.1980, die Bestandteil dieser Satzung ist.

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im gemeinsamen Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a.d. Donau in Kraft.

Neuburg a.d. Donau, den 17. Sep. 1993
Stadt Neuburg a.d. Donau



Hünig
H ü n i a r
Oberbürgermeister